WEIMARER ALLGEMEINE ☏ (03643) 55 81 30 30. August 2002

EINLADUNG: Hannelore Stein aus Neckeroda demonstrierte bei einer Tourismus-Messe im Deutschen Bienenmuseum Weimar am 9. August die Kunst des Blaufärbens. Damit warb sie für das Färberfest, das morgen in ihrem Dorf stattfindet. Dazu finden sich Färber aus ganz Deutschland und viele Handwerker sowie zwei Chöre und eine Tanzgruppe ein. *TA-Foto: S. MARGON*

Wettstreit zwischen Waid und Indigo

NECKERODA (ah). Neckeroda verwandelt sich Samstag 10-19 Uhr in ein Mekka für Liebhaber alter Handwerkskunst und natürlich der Färberei. Das Dorf feiert sein traditionelles Färberfest. Dazu reisten Färber aus ganz Deutschland an, um ihre Kunst zu demonstrieren. Einen Schwerpunkt bildet dabei das Blaufärben – einmal auf traditionelle thüringische Art mit Waid, zum anderen mit Indigo, das später den Waid verdrängte. Aber auch Seiler, Scherenschleifer, Sattler und Schuster zeigen lebendiges Handwerk. Einblick in die Wollverarbeitung geben Spinnerinnen und Strickerinnen in historischen Trachten. Eine seltene Kunst stellt eine Hitcherin vor: Sie fertigt Zaumzeug, Gürtel und Schmuck aus Rosshaar. Nicht nur Produkte seiner Arbeit, sondern auch Spieltische für Schach, Dame und Mühle bringt ein Puppenkopfschnitzer mit. Neben den Handwerkern laden Ausstellungen und die wunderschön gestalteten Höfe zum Schauen ein.